

M i t t e S e p t e m b e r  
e r s c h e i n t :

Georg Elert

*Million und Liebe  
beinah echt*

Fast ein Kriminalroman

Pappe RM 4.-; Leinen RM 4.80

Million und Liebe . . . beinah echt – aber auch nur beinah, denn zum Schluß . . . Doch das muß man lesen: Wie Oswald Tornquist infolge recht seltsamer Umstände aus einem schlichten Decksteward plötzlich zum Besitzer eines Köfferchens voll funkelneuer Pfundnoten und der Bevorzugte einer jungen Dame wird, die ihrerseits Besitzerin von ein Paar berückend schönen Beinen ist – Beinen, deren Anblick auch gefestigtere Charaktere als den guten Tornquist betören und auf die schiefe Ebene bringen könnte; – wie die vorhergehenden Eigentümer des inhaltreichen Köfferchens, das „ehrenwerte“ Falschmünzer-Ehepaar Barcena, hinter dem von seinem plötzlichen Reichtum verblendeten Tornquist her sind, und hinter jenen wieder die Detektive; – wie Herr Helmsström, der Gatte der Dame mit den schönen Beinen, den Strom des ungeseglicherweise locker gemachten Geldes auf sich zu lenken versteht; – wie ein Gauner den anderen hereinlegt, wie wegen eines Packens falscher Scheine geblufft und gedroht, überlistet, betrogen, gelogen, geflirtet und beinah echt geliebt wird – bis durch den gesunden Menschenverstand der resoluten Witwe Tagliavias der beinah zum Hochstapler gewordene, zwischen Angst und Großmannsucht schwebende Tornquist wieder mit beiden Füßen auf den Boden der Wirklichkeit herabgeholt wird – das, wie gesagt, muß man lesen in diesem ebenso spannenden wie ergötzlich heiteren Roman.

*(Deutsche Illustrierte)*

Ein Vorabdruck läuft zur Zeit in der Deutschen Illustrierten

Ⓩ

(Sander-Berlag)

Ⓩ

UNIVERSITAS  BERLIN W 50